

VASENPAAR NIKOLAUS KANNHÄUSER AMPHORA-WERKE UM 1898

€6.200,00

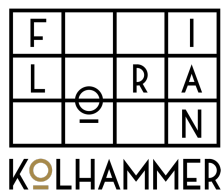


Vasenpaar, Nikolauser Kannhäuser, Amphora-Werke,
Riessner Stellmacher & Kessel, Weißer Scherben
("Elfenbeinporzellan"), um 1898, markiert

Die weibliche Figur war ein zentrales Thema des Jugendstils und wurde auch von den Künstlern der Manufaktur Amphora oft verwendet. Die Arbeit der Entwerfer war stark vom sehr floralen und stilisierten französischen Art Nouveau beeinflusst. Vor allem die Plakatkunst von Alphonse Mucha und Paul Berthon aus Paris war eine bedeutende Quelle künstlerischer Inspiration für die böhmischen Keramiker in Turn-Teplitz um 1900. Unter diesem Einfluss wurde eine große Reihe an Objekten mit weiblichen Motiven geschaffen, die von rein dekorativen Vasen bis hin zu allegorischen Kunstschätzen reichen.

Unter den Vasenmalern Amphoras war Nikolaus Kannhäuser einer der talentiertesten Handwerker der damaligen Zeit. Er schuf eine Vielzahl der Entwürfe aus dieser Periode, ebenso für diese Vasen.

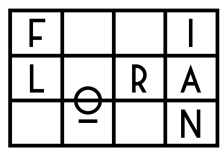
Unsere zarten Keramikobjekte in Blütenkelchform sind eine Manifestation des Jugendstils: Ähnlich einer Tulpe sind die Vasen unten breiter und verjüngen sich bis zu den Lippen nach oben. Durch den Einsatz von unterschiedlichen Techniken wurde ein angenehm naturalistischer Hintergrund erschaffen. Der Wald ist von japanischen Holzschnitten aus dem 19. Jahrhundert beeinflusst, welche in Europa in der Zeit um 1900 in Mode waren. Der Fokus dieser Objekte liegt aber auf



dem Frauenportrait mit eingeflochtenen Chrysanthemen im Haar. Das Objekt ist meisterlich ausgeführt und die Bemalung ist außergewöhnlich fein und detailreich.

Um den eigenen Ansprüchen an die Qualität der erzeugten Keramiken gerecht zu werden, entwickelte Amphora ein patentiertes Verfahren, das sogenannte „Elfenbeinporzellan“. Die daraus entstandene besonders filigrane und dadurch sehr leichte Keramik trug maßgeblich zum grazilen Erscheinungsbild der Erzeugnisse bei. Lange Zeit am internationalen Markt eher belächelt, werden die Kunstobjekte aus der Werkstätte Amphora mittlerweile zu hohen Preisen am Kunstmarkt gehandelt und zählen zu den spannendsten europäischen Keramikerzeugnissen aus der Zeit um 1900.





KOLHAMMER





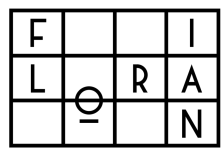
KOLHAMMER











KOLHAMMER

